

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[*] Ueber das Vermögen des Buchhändlers (Verlag und Sortiment) **Wilhelm Rommel** von hier ist heute mittag 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden. Der hiesige Rechtsanwalt Dr. Hessdörffer ist zum Konkursverwalter ernannt. Arrest mit Anzeigefrist bis zum 27. Februar 1901, Frist zur Anmeldung der Forderungen bis zum 26. Februar 1901. Bei schriftlicher Anmeldung Vorlage in doppelter Ausfertigung dringend empfohlen. Erste allgemeine Gläubigerversammlung **Dienstag, den 29. Januar 1901, vormittags 9 Uhr**, allgemeiner Prüfungstermin **Dienstag, den 19. März 1901, vormittags 9 Uhr**, Heiligkreuzgasse 32, II. Stock, Zimmer 19.

Frankfurt a/M., den 2. Januar 1901.

Der Gerichtsschreiber
des Kgl. Amtsgerichts. Abtlg. 17.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem verehrl. Verlagsbuchhandel teilen wir hierdurch ergebenst mit, daß wir neben unserer Verlagsbuchhandlung eine

Sortiments-Abteilung

errichtet haben. Wir werden unsere Aufmerksamkeit hauptsächlich den Neuerscheinungen der Belletristik, Geschenklitteratur und überhaupt solchen Büchern widmen, die sich zum Vertriebe durch Zeitungsbeilagen eignen.

Unverlangte Zusendungen bitten wir nicht zu machen, da wir fast ausschließlich nur bar beziehen werden, dagegen bitten wir um gef. Zusendung von Katalogen, Prospekten und Rundschreiben möglichst direkt per Post.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Januar 1901.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung.

Nachdem ich mein am hiesigen Platze befindliches Sortiments-Geschäft verkauft habe, eröffne ich mit heutigem Tage unter der Firma

F. Banckwitz

eine „**Verlags-Buchhandlung**“, deren Vertretung ich Herrn **Gustav Brauns** in Leipzig übertrug.

Mein gesamter Verlag wird in Leipzig ausgeliefert.

Hochachtungsvoll

Nürnberg, den 1. Januar 1901.

F. Banckwitz.

Unter heutigem Tage ging der gesamte Verlag der von **Piper'schen Verlagsbuchhandlung** (Joh. von Piper) in Gr. Lichterfelde-W., in unseren Besitz über und bitten wir Bestellungen zc. nur an uns direkt richten zu wollen.

Berlin W. 30, 2. Januar 1901.

Eisenacherstr. 60/61.

J. Gnadenfeld & Co.

Wird bestätigt:

Piper'sche Verlagsbuchhandlung.
(Joh. von Piper.)

Berlin S., 1. Januar 1901.
Prinzenstrasse 95.

Hierdurch beehren wir uns dem gesamten deutschen Buchhandel die Mitteilung zu machen, dass wir mit Beginn des neuen Jahres die Buchdruckerei des Herrn **Wilhelm Möller** in Berlin und den Verlag der folgenden Zeitschriften und Werke übernommen haben:*)

- „Die Neue Heilkunst.“
- „Unser Hausarzt.“
- „Bankbeamten-Zeitung.“
- „Taschenbuch für Bankbeamte.“
- „Des Buchdruckers beste Bezugsquellen.“

Von unseren weiteren Verlagsunternehmungen werden wir zeitig den verehrlichen Buchhandel durch Cirkulare und Inserate in Kenntnis setzen.

Herr **L. A. Kittler** in Leipzig hatte die Freundlichkeit, dort unsere Vertretung zu übernehmen, und liefert vollständig aus.

Wir bitten, das unserem Herrn **Wilhelm Möller** erwiesene Wohlwollen auch auf uns zu übertragen, und zeichnen

hochachtungsvoll

Möller, Borel & Ginzol, G. m. b. H.
Geschäftsführer: Jules Borel.

*) Wird bestätigt: **Wilhelm Möller.**

P. P.

Wir erklären hierdurch die bei Bezügen bestimmter Höhe bisher gewährten Extrabedingungen mit heutigem Tage für erloschen. Der Verkehr mit Firmen, denen wir Bar- resp. Quartalskonto eröffnet haben, erleidet keine Aenderung.

Ergebenst

Stuttgart, 31. Dezember 1900.

Paul Neff Verlag.

Verkaufsanträge.

In einer lebhaften Stadt der Provinz Brandenburg (18 000 Einw.) mit Landgericht, Gymnasium, Seminar, Provinzial-Irrenanstalt und zahlreichen anderen Behörden und Schulen ist wegen Kränklichkeit des Besitzers eine flottgehende **Buch- und Musikalienhandlung** mit Nebenzweigen und großem Ansichtskarten-Verlage baldigst zu verkaufen. Zur Uebernahme sind etwa 15 000 \mathcal{M} erforderlich. Gef. Anfragen erbeten unter A. S. \ddagger 16 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Ein geschloss. gewerbl. Buchverlag (illustr. Fachlitt.), seit 30 Jahren besteh., sowohl in Buchhändler-, wie in betr. Fachkr. rühmlichst bekannt, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers, der sich ganz vom Geschäfte zurückziehen will, u. günst. Beding. zu verkaufen. Für junge Kollegen, die sich selbständig machen wollen u. über ein Kapital von 25 Mille nachweislich verfügen, Existenz; für Verleger ähnlicher Richtung günstige Acquisition. Der Verlag ist an e. bestimmten Ort nicht gebunden. Angebote u. H. M. \ddagger 36 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vorzügl. eingef. Buchhandlg. im Rheinland ist wegen Todesfalls zu verkaufen. Preis **33 000 \mathcal{M}** b. $\frac{2}{3}$ Anzahlg. Das Gesch., das im besten Rufe steht, bietet auch f. 2 Herren angenehme Existenz. Ernste Ref. bel. Anfrag. z. richt. u. **535.**

Dresden.

Julius Bloem.

Wegen Ankaufs eines grösseren Objektes **ist ein kleineres**, seit 10 Jahren bestehendes **Sortiment mit Nebenbranchen** und **Journalzirkel sofort zu veräußern**. Dasselbe befindet sich in einer nordd. Stadt von 6000 Einwohnern mit höherer, von 230 Schülern besuchten Lehranstalt. Lagerwert ca. 5000 \mathcal{M} . Umsatz 14—15 000 \mathcal{M} . Kaufpreis 6000 \mathcal{M} . Uebernahme event. sofort. Buchhändlerische Konk. nicht vorhanden. Nähere Auskunft erteile ich gern und erbitte Angebote unter Chiffre **L. F. \ddagger 320.**

Leipzig.

L. Fernau.

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung, seit üb. 40 Jahren in angen. Stadt Sachsens bestehend, allerbeste Lage, eleganteste Einrichtung, ist z. Pr. v. **33 500 \mathcal{M}** zu verkaufen. Refl. könn. Näh. erf. u. 531. Dresden.

Julius Bloem.

Im Konkurse „**Strauß'sche Buchhandlg.**“ in M.-Glabbach sollen die gesamten Bücher, Schreibwaren und Ladeninventar freihändig verkauft werden. Angebote werden in einer Woche erbeten.

M.-Glabbach. Dr. **Nörfer**, Rechtsanwalt.

Wegen Eintritts in ein anderes Geschäft ist ein altes Berl. Sortiment m. Nebenbranchen bei billiger Miete, ausdehnungsfähig, baldigst zu verkaufen. Reingewinn ca. 2400 \mathcal{M} . Gef. Angebote unter **E. H. \ddagger 35** an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Mit **10 000 \mathcal{M}** Anzahlung sucht junger, strebsamer Buchhändler, 14 Jahre beim Fach, ein kleineres, aber ausdehnungsfähiges Sortiment mit oder ohne Nebenbranchen in Württemberg, Baden oder Bayern zum 1. April oder später zu erwerben.

Gef. Angebote unter **R. 2382** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in München.

Fertige Bücher.

Der kürzlich in meinem Verlage erschienenene

Grundriss der inneren Medicin

von

Dr. Max Kahane

Preis brosch. \mathcal{M} 12.—, geb. \mathcal{M} 13.50

geht, wie die zahlreichen Nachbestellungen zeigen, einem vollen Erfolge entgegen. Ich bitte deshalb um eifrige Verwendung dafür bei allen praktischen Aerzten und Studierenden, solange ich noch à cond. liefern kann. Das Buch ist nicht nur durchaus modern, sondern hält auch — ein besonderer Vorzug — glücklich die Mitte zwischen den bisherigen teuern umfangreichen Handbüchern und den allzu knappen Kompendien.

Wien u. Leipzig.

Franz Deuticke.